

2/85

# VEREINS - NACHRICHTEN



Turnverein Ettenhausen 1985

			(Tel.Nr.)
Aktive	Präsident	Beda Blöchlinger	47 39 40
	Oberturner	Andreas Rutishauser	47 25 00
Frauen	Präsidentin	Erika Bracher	47 43 76
	Vorturnerin	Liesbeth Rupper	47 28 84
Männer	Präsident	Moritz Sprenger	47 24 88
	Vorturner	Moritz Sprenger	
Jugend	Mädchen	Martina Gloor	47 44 19
		Marianne Misteli	47 51 40
	Knaben	Ernst Wägeli	47 52 64
		Edgar Eisenegger	47 22 10

TVE-Nachrichten:

Administration      Eva Gmünder      47 46 89  
Michelackerstrasse 6  
8356 Ettenhausen

Redaktion      Rita Zeller      47 46 53  
Obstgarten 6  
8356 Ettenhausen

Traum-Braun  
das ganze Jahr  
(modernste Solarien)  
im: Moor + Sonne - Stübli  
zum Rebberg Ettenhausen  
Tel.: 052 47 47 54

New

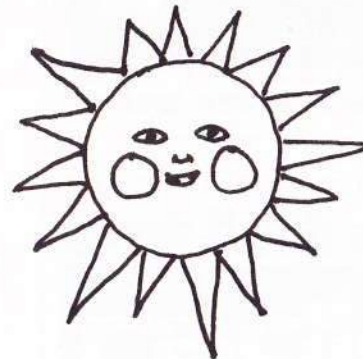
Fahr-schule  
zum Rebberg

VEREINSNACHRICHTEN DES TRUNVEREINS ETTENHAUSEN

Offizielles Organ der Turnerriege  
Nr. 2 Juni 1985      12. Jahrgang  
erscheint 4 - 6 mal jährlich

Schöne und erholsame  
Ferien wünschen die

Administration  
und Redaktion



aber so....



.... nicht so!





Für Ihre Bankgeschäfte  
Ihre Dorfbank

**Raiffeisenbank Aadorf**

**Herrmann + Co Ettenhausen**

**Fahrzeugbau**

Tel. 052 47 14 01

**Schlosserei**

**SPEISERESTAURANT**



Täglich bis 23 Uhr  
warme Küche  
Grill-  
Spezialitäten

Familie  
J. und D. Lackner  
Tel. 052-47 21 51

Alles für den Haushalt:

**Landwirtschaftl. Genossenschaft  
Ettenhausen-Guntershausen**

**Textilien  
Lederwaren  
Spirituosen  
VOLG-Weine**

**Planung und Ausführung  
von sanitären Anlagen**



Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser,  
Industriebauten, Schwimmbäder,  
Wasseraufbereitungen,  
Küchen-Haushaltapparate,  
Reparatur und Servicearbeiten

**Meister+Brülisauer AG  
Sanitäre Anlagen**

8572 Berg TG  
Tel. 072 46 14 25

8355 Ettenhausen  
Tel. 052 47 36 68

**winterthur**  
versicherungen

Faire und fachkundige Beratung  
für alle Versicherungsfragen

Schalterzeit:

Montag bis Freitag 9.00—11.00 und 16.30—18.00, Samstag 9.00—11.00 Uhr

**Agentur Aadorf  
Hauptstrasse 13  
Tel. 052 47 33 66**

Agent: M. Bonetti

**Alles für den Sport**



Ihr Fachgeschäft  
für Maler- und  
Tapeziererarbeiten

**E. Bosshart  
Guntershausen**

Telefon 052 47 27 67

ekelhaften Personenschlangen vor den Skiliften.

Bei der letzten Abfahrt wurden seltsame Ski-spuren über Stock und Stein entdeckt. Unsere erste Vermutung, dass es sich hier um Beda's Spuren handeln muss, wurde bestätigt.

16.30 Uhr: Rückfahrt mit dem TV-Bus.

Gemeinsames Nachtessen und Suche nach einem Opfer für den Bericht in die Vereinsnachrichten.

Abschliessend möchte ich mich noch im Namen aller Beteiligten bei dem Organisator Edgar Schwager sowie bei unserem Chauffeur Guido Fisch herzlich bedanken.

Es isch en Hit gsi!

Hanspeter Zehnder

### Q U I Z

Eine Schnecke will eine 10 Meter hohe Mauer erklimmen und beginnt mit dem Aufstieg. Pro Tag klettert sie 3 m aufwärts, sinkt aber in jeder folgenden Nacht wieder 2 m abwärts. Am wievielten Tag erreicht sie wohl ihr Ziel, die Mauerkrone?

Die Lösungen sind irgendwo in dieser Ausgabe zu finden. Und noch ein Rätsel!

Und nun viel Vergnügen beim Raten!

### VERSAMMLUNG DER T U R N E R V E T E R A N E N +--+

An der Frühjahrsversammlung der Turnerveteranengruppe Aadorf-Ettenhausen vom 26. April wurde den neu gegebenen Satzungen zugestimmt. Sie bedeuten die lokale Ergänzung zu den kantonalen Richtlinien. Erstmals konnte ein Protokoll verlesen werden, nachdem bereits an der Herbstzusammenkunft unsere Absicht, unsere strukturelle Ordnung etwas zu straffen, genehmigt worden war. Gewählt wurden die beiden bisherigen Bruno Zehnder und Ernst Ruckstuhl als Obmann und Kassier. Das neu geschaffene Aktuariat übernahm Johann Zehnder. Als Rechnungsrevisoren walten Otto Künzli und Willi Egli. Behandelt wurden die Themen der kantonalen Landsgemeinde in Amriswil und die Fahrt dorthin, sowie der zeitliche Ablauf des Tagesprogramms. Eine Exkursion in der näheren Umgebung ist auf Samstag, 18. Mai vorgesehen - Uhrenmuseum Winterthur - und eine weitere im Herbst: der Tunnelbau der Walensee-strasse. Kenntnis genommen wurde vom Sommerprogramm der Wandergruppe, die bereits wieder von den halbtägigen zu den ganztägigen Dienstagwanderungen übergewechselt hat und durch den neuen Nachwuchs ins Pensionsalter ein Dutzend Mann stark geworden ist.

Ein besonderer Höhepunkt war die Vorführung des Videofilms über das Eidg. Turnfest und Frauenturntage in Winterthur. Der TV Aadorf hat zu seinem 100-jährigen Jubiläum von seinen Ehrenmitgliedern eine Video-Aparatur geschenkt erhalten. Es war darum verständlich, dass sie - die Ehrenmitglieder - ebenfalls in den Genuss der Vorführung kommen wollten. Der Film vermittelte eine schöne zusammenfassende Erinnerung an die Winterthurer-Festtage.

### EXKURSION

Nach den vorjährigen Exkursionen nach dem Kraftwerk Gösgen und dem ehemaligen Eisenbergwerk Gonzen blieben wir diesmal in bescheidener Nähe und besuchten am 18. Mai das Kellenberger-Uhrenmuseum in Winterthur. Dieses viel zu wenig bekannte, aber überaus reichhaltige, im Rathaus

untergebrachte Museum, hat viel mehr gehalten als wir uns versprochen hatten. Herr Müller war ein kundiger Führer, dem es offensichtlich Freude gemacht hat einem guten Dutzend wissensdurstiger Veteranen die verschiedenen Werke zu zeigen und zu erklären. Bewundernswert die über 400 Jahre alten Wandholzzuhren - aus Holz sind auch die Räderwerke - vielfach Winterarbeiten in Berggemeinden, oder dann der Gegensatz: die goldene Zarenuhr mit 28 Ablesemöglichkeiten und 365 eingraphierten Namenstagen. Angezeigt werden nicht nur Minuten und Stunden, die Tage und Monate, die Mondwechsel, Ebbe und Flut usw., usf.. Aus der vorgesehenen einstündigen Führung sind dann zwei geworden. Begeistert lauschten wir den Repetitionen verschiedener Uhrwerke oder staunten ob sinnigen Taschenuhr-Wecker-Kombinationen. Eine Fülle von Objekten zeugen von handwerklicher Präzisionsarbeit aus früheren Jahrhunderten. Da staunt der Laie und der Fachmann wundert sich.

#### LANDSGEMEINDE

Der erste Junisonntag ist in der Regel Landsge-  
meindetag für die Thurgauer Turnerveteranen,  
diesmal am 2. Juni in Amriswil in der geräumigen  
und vor etlichen Jahren gründlich überholten  
Festhütte. Die gegen 600 Veteranen, davon 82  
über 80- und 5 über 90-Jährige, fanden genügend  
Raum für Tagung und Verpflegung.  
Obmann Walter Wettstein, Sulgen, übte sich  
letztmals in der Zepferführung, denn nach 10-  
jähriger Amtswürde tritt er zurück. Nachfolger  
wurde der bisherige Stellvertreter Erwin Suter  
aus Arbon.

Die Totenehrung - heimgegangen sind innert der  
Jahresperiode 43 Kameraden - wurde durch be-  
sinnliche Worte des Pfarrers von Amriswil ein-  
drücklich gestaltet. Die Schweigeminute bein-  
haltete die Melodie des "Kameraden" vorge-  
tragen von der Amriswiler Musik.

Freudig begrüßte man die Aufnahme von 56 neuen  
Veteranen. Der Bestand der Vereinigung strebt  
der Tausendergrenze entgegen, dadurch wird es

immer schwieriger geeignete Lokalitäten für  
unsere Landsgemeinde zu finden. Nächstes Jahr  
wird es eine Festhütte in Münchwilen sein. Wie  
würde man die Sache bewältigen wenn, wie die  
Präsidentin des Frauenturnverbandes Elsbeth  
Odermatt erwähnte, auch die Frauen mittun?

Die Aeltestenehrung - stets ein Höhepunkt - ent-  
hielt die Namensnennung der 80 und mehrjährigen.  
Im Kreise etlicher bereits früher schon be-  
schenkten 90-jährigen erhielt unser Johann  
Tanner - 89 Jahre alt - den Aeltestenbecher.

Der Aperitif - die Stunde der Begegnung - ist  
wohl das Erlebnisreiche und Lockende der Lands-  
gemeinde. Wie viel Freunden und Mitstreitern  
kann die Hand geschüttelt und zugeprostet werden,  
wie viele verblichene Erinnerungen werden auf-  
gefrischt, es ist die Stunde der Erneuerung der  
alten Bande. Selbstverständlich gehört zum Nach-  
tisch eine kurze Unterhaltung, dargeboten von  
den örtlichen Turnerinnen- und Turnerriegen.  
Amriswil hat es in allen Teilen gut gemacht.

Beim Abstecher zum Schloss Hagenwil versuchten  
wir unsere Geschichtskennntnisse etwas aufzu-  
frischen. Ich glaube es ist beim Versuch ge-  
blieben, es sei denn die schriftliche Unter-  
lage ist im Nachhinein studiert worden.

Bruno Zehnder

öpls zum lache.....

So ein Frechdachs!

Herr Lehrer, darf man zu einem Lehrer "Kamel"  
sagen? Natürlich nicht, du Lausbub!  
Aber darf man zu einem Kamel "Herr Lehrer"  
sagen? Hm - wenn's dir Freude macht....  
Na dann: Grüss Gott "Herr Lehrer"!

Lehrer: Meine Frage macht dir wohl Schwierig-  
keiten, wie?

Schüler: Ueberhaupt nicht - nur die Antwort!

## JUGENDRIEGEN SPIELTAG IN RICKENBACH

\*:\*

Am 18. Mai 1985 um 13.00 Uhr waren wir Jugiknaben im Schulhaus Ettenhausen bereit, um den Spieltag in Rickenbach zu bestreiten. Um 13.05 Uhr fuhren wir mit ein paar Autos nach Rickenbach. Die Jahrgänge 1974 und jünger mussten Jägerball spielen und die Jahrgänge 1972 und jünger mussten Korbball spielen. Um 13.45 Uhr mussten beide Gruppen zum Erstenmal antreten. Jedes Spiel dauerte 15 Minuten. Von 14.15 - 15.15 Uhr regnete es unterschiedlich stark.

Wir Korbballspieler spielten und spielten und auf einmal waren wir im Final, da mussten wir gegen Eschlikon antreten. Am Schluss entschied das Penaltischiessen. Wir mussten beginnen und brachten einen Korbschuss zustande. Die Eschlikoner keinen. Den Jägerballspielern lief es nicht so gut, sie waren am Schluss auf dem 11. Rang von 16 Mannschaften. Die Korbballspieler konnten sich mit diesem 1. Rang von 9 Mannschaften für den kantonalen Finalspieltag (10. event. 17. 8. in Erlen) qualifizieren!

WIR DANKEN DEN AUTOFAHRERN DIE UNS NACH RICKENBACH GEBRACHT HABEN!

### Mannschaft Jägerball

Bonetti Patrik  
Bracher Markus  
Eichhorn Christian  
Hilty Peter  
Howald Christian  
Hutter Thomas  
Kunz Martin  
Schwyter Daniel

### Mannschaft Korbball

Heim Michael  
Kressibucher René  
Kretz Christoff  
Kretz Patrik  
Müller Lukas  
Ruckstuhl Roger  
Weber Marco

MARCO WEBER

## M A E N N E R R I E G E E T T E N H A U S E N

Hinterthurgauer Männerspieltag 19. Mai in Münchwilen

3 Mannschaften beteiligten sich dieses Jahr am Faustballturnier. Ein Blick auf die Rangliste zeigt, dass mit unterschiedlichem Glück bzw. Können gespielt wurde.

Die 1. Mannschaft bestätigte die aufsteigende Formkurve und belegte auf Platz 4 hinter Bettwiesen 1 den feinen 2. Rang. Die Beteiligung an verschiedenen Turnieren und in der Meisterschaft zahlt sich offenbar aus.

Einen falschen Griff in die Wachs- bzw. Dopingkiste machte vermutlich die 2. Mannschaft, oder war die Schnur an diesem Tag einfach etwas zu hoch gespannt? - Nun lassen wirs dabei, ein anderes Mal gehts sicher besser.

Auf Platz 7 "erkämpfte" sich das 3. Team einen Rang im Mittelfeld und hat vermutlich im nächsten Jahr das Vergnügen mit der 2. Mannschaft in der gleichen Gruppe zu spielen. Bei der anschliessenden "Besprechung" waren dann aber wieder alle gleich stark und der Grund dafür, dass dieser sonnige Spieltag ein jähes Ende nahm, waren eigentlich nur die verschlossenen Türen der angeschriebenen Häuser in Ettenhausen.

Ein Blick auf das sommerliche Treiben in der Männerriege:

29./30. Juni

Turnfahrt über den Oberalp nach Sedrun - Disentis Vita-Parcours

8. Juli

15. Juli bis 4. August

Ferien

18. eventuell 25. August

Kantonaler Spieltag in Amriswil

14. September

Faustballturnier in Aadorf

Walter Rüegg

# Kreiswettkämpfe

Bettwiesen 2. 6. 1985

---

Teilnehmer: 12 Turnerinnen der Frauenriege  
10 Aktive

Disziplinen: Aktive: 1. Rebound  
2. Pfeilbogenschiessen  
3. Geländelauf  
4. Team-Skifahren  
5. Velo-Cross  
6. Medizinballstafette  
7. Pendelstafette

Frauen: 1. Rebound  
2. Minitramp-Basket  
3. Kübelwurf  
4. Team-Skifahren  
5. Gymnastikballstafette

Bei strahlend schönem Wetter nahmen wir Frauen am Sonntagmorgen um 08.30 Uhr den Weg nach Bettwiesen unter 3x4 Räder. Auf etwas verschlungenen Wegen erreichten wir unser Ziel und trafen dort auch auf die Mannen des TV Ettenhausen. Zwei ganz sportliche unter ihnen gelangten radelnder Weise nach Bettwiesen. Ein Teil der Frauen stürmte sogleich die Garderoben, der andere überfiel den Kaffeestand, um sich mit Kaffee und Gipfeli noch auf den "Wettkampf" zu stärken oder vielleicht auch den ausgefallenen Zmorge nachzuholen. Frisch "gedopt" und unter dem Motto "im Mitmachen liegt der Sinn" starteten wir um 09.15 Uhr zur ersten Runde von ca. 4 km. Sie führte uns zuerst zum Schloss Bettwiesen, wo auch bereits der 1. Posten auf uns wartete. Offizielle Bezeichnung desselben "Rebound", zu deutsch: Gang hol dä Balä, rüer än ad Wand, ich balancierä uf ämä Balkä und heb än möglichst und rüer en dänn villicht in Schwedechaschte.

Bei dieser Disziplin zeigte Lisbeth eine gute Treffsicherheit und die Männer meisterten sie souverän. Und weiter ging's durch kühlen Wald zum 2. Posten, Minitramp-Basket für die Frauen, Pfeilbogenschiessen für die Aktiven. Wir Frauen kämpften mit Ball, Stangen und Korb und versanken zuletzt in einer dicken und weichen "Matratze". Die Männer ihrerseits schossen so wacker, dass dabei irgend etwas in die Brüche ging. An diesem Posten hätten wir auch Gelegenheit gehabt, etwas Flüssigkeit zu tanken, unterliessen dies aber aus zwingenden Gründen! und zogen weiter zum Posten 3 Kübelwurf/Geländelauf. Es galt für uns Frauen, möglichst viele Bälle in zwei weit entfernte Tonnen zu werfen. Es dauerte ein Weilchen, bis sich sogar bewährte "Schützen" auf die Distanz und die unterschiedlichen Bälle eingependelt hatten, andere trafen leider nur daneben. Beim Geländelauf legten sich die Aktiven offenbar wieder ins Zeug, nach Rangliste wurden sie dort 2. Gemeinsam wanderten wir nun unsere Strasse weiter durch die schöne Landschaft des Hinterthurgaus, gekühlt durch ein leichtes Lüftchen. Alsdann erreichten wir wieder den Ausgangspunkt, das Schulhaus Bettwiesen. Dort roch es schon verdächtig nach Grillwürsten, in grossen Pfannen kochten Spaghettis dem "al dente" entgegen und auf langen Tischen harrten Becher mit Tranksame in Reih und Glied auf durstige Seelen. Die Aktiven begnügten sich bescheiden mit Wurst und Brot, währenddem wir Frauen genüsslich den Spaghetti bolognese mit Salat zusprachen. Zum Abgewöhnen genehmigten wir noch Kaffee und Kuchen. Schon einige Zeit vor dem offiziellen Start hielt es uns nicht mehr beim Schulhaus und wir nahmen die 2. Runde von ebenfalls ca. 4 km in Angriff. Es winkte uns der Posten Nr. 4 mit einer neuartigen Art des Sommerskis, dem Team-Skifahren, für Frauen ohne, für Aktive mit Hindernis. Je drei Personen zusammen schnallten sich nun diese Bretter an die Füsse, auf los ging's los und auf Kommando links - rechts, links - rechts



"schlurften und schlarpten" wir über die Strecke. Der Erfolg war unterschiedlich und man mag sich in diesem Zusammenhang gefragt haben, wie es wohl der Tausendfüßler fertig bringt, seine Beine zu koordinieren! Den nächsten Posten beim Velo-Cross trafen wir noch verwaist an, so dass die Männer Gelegenheit hatten, eine Probefahrt zu unternehmen. Als es dann endlich ernst galt, den nicht einfachen Parcours zu bewältigen, trat Edgar Schwager so vehement in die Pedalen, dass dabei ein Tretlager "futsch" ging und das Militärvelo dienstuntauglich wurde. Edgar Eisenegger hingegen hatte die glorreiche Idee, das auf dem Parcours eingebaute Hindernis im Flug (lies Sturzflug) zu nehmen, was einige Kratzer absetzte. Und schon ging's zum 5. Posten. Hier galt es, auf dem Boden sitzend den Gymnastik- bzw. Medizinball mit den Füßen über den Kopf nach hinten weiterzugeben. Die Gretchenfrage: Geht es mit Schuhen, in Socken oder barfuss besser? Sie wurde individuell gelöst. Und schon schlenderten wir gemütlich dem Endziel Schulhaus entgegen. Die Zielbewussten nahmen die Abkürzung über den Gartenhag, was beinahe noch zu einem "Hänger" geführt hätte. Doch mit vereinten Kräften (lies starken Männerarmen) (p)flückigerte man sie vom Hag. Auf der Schulwiese harreten wir geduldig noch des krönenden Abschlusses, der Pendelstafette der Aktiven. Dank kräftigen Hopprufen schafften unsere Aktiven in dieser Disziplin den guten 3. Rang von 10 gestarteten Riegen. Und nun gab es wieder ein langes Warten auf die Rangverkündigung, das man sich mit "sünnele, paffen, käfele, bierle und blöterle" oder einem Schwatz vertrieb. Endlich, um 17.30 Uhr war es dann soweit: Im reziproken 1. Rang Frauenriege Ettenhausen, was uns immerhin 1/3 Speckseite als Trostpreis einbrachte. In der Kategorie Aktive brillierten die Ettenhausemer mit dem 2. Rang von 11 Riegen. Dieser 2. Rang und die Speckseite veranlassten uns zu einer kleinen

Feier im Rest. Hirschen Ettenhausen. In froher  $\frac{1}{2}$ -Liter-Runde bei Speck und Brot, Salat-, Wurst- und Buureteller, bereichert mit tiefschürfenden Gesprächsthemen, sassen wir geraume Zeit beisammen. Die Ausdauerndsten und Geübtsten unter ihnen sollen noch einige Zeit durchgehalten und auf dem Heim- resp. Umweg noch manch einen mit einem Ständchen beglückt haben. So fand ein herrlicher Tag bei Pläuschwettkampf, Kameradschaft, Speis und Trank und Singsang seinen Abschluss.

Silvia Bösch

Zur Unterhaltung für kleine und grosse Leser

R a t e t m a l !

Nenne die Männchennamen zu diesen weiblichen Tieren (60 Sek.)

Kuh	.....	Giraffe	.....
Henne	.....	Hündin	.....
Bache	.....	Katze	.....
Ente	.....	Rehgaiss	.....
Hase	.....	Gans	.....
Stute	.....	Sau	.....

\*\*\*\*\*

j u g i t a g   i n   m ü n c h w i l e n  
\*-\*

Am Sonntag, den 9. Juni, trafen sich die Turner der Knabenjugi um halb neun Uhr beim Schulhaus Ettenhausen. Mit Privatautos fuhren wir nach Münchwilen. Dort angekommen, gab uns Jugileiter Edgar Eisenegger ein paar Anweisungen, worauf wir uns auf dem Trampolin etwa eine Stunde lang einsprangen. Darauf rief uns Ernst Wägeli zum Einturnen zusammen. Alle rannten aufgeregt hin und her, "juckten" auf und ab wie Flöhe und machten Kraftübungen. Rasch lief die Uebungszeit ab, und schon hiess es antreten. Der Schnellauf war die erste Disziplin. Die "Kleinen" rannten 60 m, die Grösseren 80 m. Hier gab es leider manche Verwechslung beim Eintragen der Zeiten auf die Zettel. Auf das Laufen folgte das Kugelnstossen, wo mancher Nuller produziert wurde. Aber auch das ist eine Kunst! Der nachfolgende Weitsprung misslang den Besten und gelang den Schlechtesten. So war doch für Abwechslung gesorgt. Das Trampolin hatten wir uns für den Schluss der Leichtathletik aufgespart, denn es ist bei den Ettenhausern sehr beliebt. Doch oh weh! All die Sprünge, in denen wir sonst so stark sind, wollten einfach nicht gelingen. Es gibt Zeiten, in denen der Mensch zwei linke Beine zu haben scheint. Nach einer langen Pause durften wir uns mit Brot, Fleischkäse, Apfel und einem Getränk stärken. Nach dem Essen traten wir an zur Pendelstafette. Dann folgte das Schwierigste, nämlich der Crosslauf. Dabei läuft man über eine Rennstrecke von 2 km und streckt am Ende am liebsten alle Viere von sich. Der Crosslauf gelang uns recht gut, vor allem der jüngeren Abteilung. Das Seilziehen war die letzte Disziplin, die wir in der Gruppe bestreiten mussten. Dreimal waren wir Sieger und dreimal Besiegte.

Es verstrich eine längere Zeit, bevor man zum krönenden Abschluss kam, nämlich zur Rangverkündigung. Die Jury hatte sich leider nicht zugunsten der älteren Abteilung unserer Jugi entscheiden können! Die Jüngeren jedoch erhielten ein goldenes Kreuz. Wir haben ja im nächsten Jahr wieder eine Chance, etwas zu gewinnen. Wichtig ist doch, dass sich jeder Mühe gegeben hat. - Müde kamen wir nach einem erlebnisreichen Tag gegen Abend wieder im Heimatdorf an.

Andreas Nadler

Auszüge aus den Ranglisten

Einzelturnen Kat. A Jahrgang 1970

22. Rang Kressibucher René Ettenhausen 20.7 Pkt.

Jahrgang 1971

26. Rang Kretz Patrik Ettenhausen 21.5 Pkt.

Jahrgang 1972

16. Rang Kretz Christoff Ettenhausen 24.0 Pkt.

32. " Ruckstuhl Roger " 19.4 "

34. " Graf Dominik " 18.2 "

35. " Kressibucher Mark." " 16.6 "

Jahrgang 1973

10. Rang Müller Lukas Ettenhausen 24.8 Pkt.

38. " Nadler Andreas " 18.9 "

39. " Heim Michael " 18.5 "

47. " Arnold Daniel " 13.2 "

Einzelturnen Kat. B Jahrgang 1974

14. Rang Herzog Pakrick Ettenhausen 19.7 Pkt.

31. " Hilty Peter " 17.4 "

41. " Steffen Roman " 15.0 "

Jahrgang 1975

9. Rang Baumgartner Patr. Ettenhausen 20.1 Pkt.

24. " Beerli Roman " 17.3 "

41. " Bonetti Patrick " 15.3 "

50. " Reisp Stefan " 14.2 "

52. " Bracher Markus " 14.1 "

Jahrgang 1976

27. Rang Kunz Martin Ettenhausen 13.8 Pkt.  
 31. " Hutter Thomas " 13.1 "

Jahrgang 1977

5. Rang Howald Christian Ettenhausen 15.3 Pkt.  
 7. " Schwyter Daniel " 14.8 "  
 19. " Müller Markus " 12.2 "  
 30. " Mathis Bruno " 6.7 "

Sektionslauf Kat. A  
 10. Rang Ettenhausen 8 Pers. 12.58 Zt.

Kat. B  
 4. Rang Ettenhausen 10 Pers. 10.51 Zt.

Crosslauf Kat. A  
 11. Rang Ettenhausen 8 Pers. 8'01 Zt.

Kat. B  
 1. Rang Ettenhausen 10 Pers. 8'09 Zt.

Seilziehen Kat. A  
 Gruppenergebnis Riegenergebnis  
 16. Rang Ettenhausen I 13. Rang Ettenhausen

Kat. B  
 Gruppenergebnis Riegenergebnis  
 7. Rang Ettenhausen I 4. Rang Ettenhausen  
 16. " Ettenhausen II

Seilziehen/Crosslauf Kat. A  
 13. Rang Ettenhausen

Kat. B  
 1. Rang Ettenhausen



Wir gratulieren ganz herzlich Verena und Jakob Rotach zur Geburt des Töchterchens

PRISCILLA VERENA

27. März 1985

K A L E N D A R I U M

Zmorgenwanderung für die Daheimgebliebenen	Im Juli	FR
Riegenreise	24./25. 8.	FR
Abholen der Schützen	31. 8.	Alle
Kant. Mädchenjugitag	1.ev.8. 9.	MR
Schlussturnen	21. 9.	Alle

Projektiert und Ausführung von Lüftungs- und Klimaanlage

Fabrikation sämtlicher Blechkanalsysteme

**SCHMIDAG**

Luft- und Klimatechnik  
 8479 Truttikon Tel. 052 41 22 33  
 8400 Winterthur Tel. 052 25 49 48  
 Habsburgstrasse 30  
 8212 Neuhausen Tel. 053 2 74 21  
 Zollstrasse 40

## Die Langlaufloipe am Huggenberg zieht kräftig mit "beiden Stöcken"

Dem Langlaufinteressierten wird die Loipe am Huggenberg wohl bereits ein Begriff sein. So ziehen die schmalen Spuren seit 1979 wieder ihre festen Bahnen rund um das kleine Dörfchen auf der nordostseite des Schauensbergs. Seit rund 5 Jahren unterhalten wir auch eine ca. 3 - 4 km lange Nachtloipe, eine beleuchtete Gelegenheit auch nach Feierabend diesen gesunden Volkssport zu betreiben. Ebenso steht eine Wanderloipe zur Verfügung.

Was im Winter 1979 im Rest. Schmiede in Ettenhausen, neu aus der Taufe gehoben wurde und unter dem Motto "Händ er ä Spur? Wo isch D'loipe und was söll me wachse?" stand, hatte aber schon damals bereits Tradition.

So trafen sich 1935 am 12. November, Skisportbegeisterte zu einer Gründerversammlung. Damals vor 50 Jahren, die älteren Semester unter den Lesern können sich sicher noch erinnern, galten die Skifahrer eben fast noch als Spinner.

Der neue Verein hatte den schlichten Zweck, die Förderung des Skifahrens und des Skispringens voranzutreiben. Ein letztes Wahrzeichen aus jener Zeit, wurde vor einem Jahr abgebrochen. Dies war, die sicherlich auch Ihnen bekannte Sprungschanze in der "Tannenweid" oberhalb Geretswil. Am 4. Januar 1936 wurde der erste "Elgger Skitag" beschlossen. Alle waren bereit, nur der damalige "Wettermacher" nicht. Wegen Schneemangel konnte der Anlass erst zwei Jahre später, 1938 durchgeführt werden. Am 13. Feb. fand eine Abfahrt vom Gipfel des Schauensbergs bis hinunter zum nördlich gelegenen Bad Tiefenau statt. Die Teilnehmer hatten nach einem Massenstart eine Strecke von ca. 2 km zu überwinden bei einer Höhendifferenz von rund 300 m. Unter vielen anderen Begebenheiten berichtet das alte Protokollbuch auf erzählerische Art, zum Beispiel über eine Sitzung, während deren Verlauf auch den Damen mittels einer Abstimmung,

die Teilnahme an den Veranstaltungen gestattet wurden. Ob dieses Ergebnis wohl unter heimischem Druck oder aus Freizügigkeit und Ueberzeugung der Abstimmenden zustande gekommen ist, lassen wir dahin gestellt. Jedenfalls scheint man damals am Schauensberg schon recht fortschrittlich gewesen zu sein.

Auch vom erstmaligen Schülerrennen 1944 wurde vom damaligen Protokollführer erzählt. Dies ist auch heute eines der Anliegen unseres Vereins. So wurde bei der neuen Gründungsversammlung, unter Ziel und Zweck des Vereines sind: Die Erhaltung und Förderung des Skiwanders und Skilanglaufes, sowie die Durchführung des seit 1935 bestehenden "Elggerskitages", ins Protokoll aufgenommen und durch die Statuten fest verankert. Seit 1944 allerdings, eine Abfahrt vom Schauensberggipfel mit den heutigen "Brettern" und "Fahrweisen" ist ja fast unverantwortlich geworden, steht dieser Anlass ausschliesslich den Schülern der Umgebung offen. Das Rennen findet jeweils auf der vorpräparierten Abfahrtspiste der Skigesellschaft Geretswil statt. Für die Langlaufbegeisterten Kinder und Erwachsenen, Anfänger und "Kanonen", veranstalten wir unter dem Motto "Elggerskitag" ein Nachtlanglaufrennen.

Mit dieser nostalgischen Einleitung, wollte ich dem Leser den Namen und das Bewusstsein der Existenz dieser Institution, die allen Bewohnern der Umgebung selbstverständlich zur Verfügung steht, etwas näher bringen. Wenn ich Euch bis dahin nicht gelangweilt habe, so ist es mir vielleicht gelungen, das Interesse am Bestehen einer solchen Loipe "in der Nähe", bei dem einen oder anderen Leser zu wecken. Diese Hoffnung birgt ja auch den Zweck dieses Aufsatzes und verpflichtet mich nun, unseren Verein noch etwas genauer vorzustellen.

Der vierköpfige Vorstand setzt sich zusammen aus Präsident, Aktuar, Kassier und Loipenchef. Er stützt sich auf die Statuten der GV vom 8. Mai 1981. Der Verein hat Sitz in Huggenberg/Hofstetten.

Der Name des Vereins ist "Skifreunde Huggenberg". Seit dem ersten Tag sind wir Mitglied der "Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Loipenunterhalt", dessen Dachorganisation der SSV ist. Der offizielle SSV-Kleber ist es auch, der unsere finanzielle Grundlage bildet. Der Inhaber dieses Klebers hat mit der Entrichtung von Fr. 20.-- pro Saison das Recht auf allen Loipen des SSV zu laufen. Dieser Kleber, den wir nach Möglichkeit in der Region verkaufen, bringt uns die Haupteinnahmen zur Erhaltung der Loipen. Die Abgaben, die wir unsererseits beim Ankauf des Klebers zu entrichten haben, wird zur Beschaffung derer verwendet. Der Rest geht in einen Fond der Organisation Loipenunterhalt, der zum Ankauf von günstigem Hilfsmaterial und anderen finanziellen Bedürfnissen bereit gehalten wird. Der Auf- und Abbau der Brücken, Wegweiser und Beleuchtungsmasten erfolgt jeweils im Herbst und im Frühling. Diese Arbeiten werden durch unsere Mitglieder der Skifreunde Huggenberg ausgeführt. Laut Statuten hat ein Mitglied das den Beitrag bezahlt, nebst diesen Verpflichtungen auch das Recht die notwendigen Kleber für seine Familie durch den Verein zu beziehen. Vom Arbeitsaufwand her sind die Verpflichtungen eher im kleinen Rahmen. Nebst den Auf- und Abbauarbeiten sind da noch der Nachtlanglauf, das Schülerrennen und der Loipendienst an ein bis zwei Tagen zu bewältigen. Bei einem Mitgliederbestand von ca. 20 Aktiven, den wir leider noch nicht erreicht haben, wäre der Zeitaufwand pro Person ca. 10 Stunden auf das ganze Jahr verteilt. Wie in allen Vereinen ist natürlich auch hier der Idealist das Salz des Geschehens. Solche sind leider immer seltener anzutreffen. Um Punkt zwei unserer Statuten erfüllen zu können, müssen wir eine Loipe errichten. Dies geschah bis anhin mit der alten "Bachtel Grosi", die einen grossen Teil ihrer Vorgeschichte im Tösstal verbracht hat. Dieser Snow Trac zu deutsch Schneetrax Baujahr 1968 hat diesen Winter entdültig ausgedient. Immer neue

**Sie alle  
brauchen**

**Stoffe  
Vorhänge  
Teppichböden  
Mercerieartikel**

**Bolli**

Steinberggasse 37  
8400 Winterthur  
Telefon 052 23 90 36



**HOTE LINDE**

Mit höflicher Empfehlung  
A. und W. Althaus

Gediegener, neu umgebauter  
Landgasthof

selbstgeführte Küche  
Säli für jeden Anlass

Grosser Parkplatz

## Fahrschulen



**F. Eicher, Aadorf**  
Löhrackerweg 17  
Tel. 052 47 32 39

**Peter Eicher, Aadorf**  
Rietstrasse 22  
Tel. 052 47 47 76

**staatlich geprüfte Fahrlehrer**



Inh. R. Pfändler, eidg. dipl. Radioelektriker

**Konzessioniertes Fachgeschäft für  
Television und Radio**

Hi-Fi – Tonbandgeräte

Eigene, neuzeitlich eingerichtete  
Service-Werkstätte

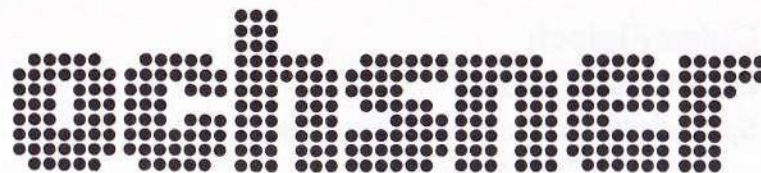
Aadorf  
Telefon 052 47 14 45



Helvetia Feuer  
St. Gallen

Agentur Ettenhausen  
**ROBERT ZEHNDER**  
Sirnacherstrasse 271  
8357 Maischhausen  
Telefon 052 47 17 94

**MARCEL SCHOCH**  
Inspektor  
Hauptagentur 8370 Sirnach  
Breitestrasse 41  
8370 Sirnach  
Telefon 073 / 26 28 49



**heinz ochsner** eisenwaren CH-8355 aadorf  
haushalt bahnhofstrasse 6  
spielwaren telefon 052 47 14 75



**Steinmann**



Garage-Carrosserie  
8418 Schlatt 052/36 11 77

Offizielle Alfa Romeo + Peugeot-Vertretung  
Verkauf von Neuwagen und Occasionen  
Pannendienst, Ersatzwagen  
Alle Reparaturen und Services  
Ersatzteillager, Zubehör



Wer auf zwei Rädern fährt,  
(oder fahren will)  
geht zu Hostettler.

Gut beraten – gut bedient  
im Zweirad-Spezialgeschäft

**hostettler**  
**Aadorf** 052 47 19 44

Velos – Motos – Sport

Autospenglerei  
Carozzeria riparatura

Telefon 47 29 42

**Toni de Luca**  
Ettenhausen bei Aadorf

**Gutes Fleisch  
Gutes aus Fleisch**

**Spezialität: Appenzeller Mostbröckli  
Hongkong-Würstli**

**prompter Hauslieferdienst**      **M. Bischof, Metzgerei  
Aadorf**

Bauspenglerei  
Flachbedachungen  
San. Installationen  
8355 Ettenhausen  
Tel. 052 4748 64



**Guido Fisch**



Fabrikation und Handel  
sämtlicher Möbel  
Bauschreinerei-Innenausbau

**ALOIS ZEHNDER 8355 ETTENHAUSEN/TG**



Gebr. Weibel AG, Bauunternehmung  
8362 Balterswil, Tel. 073/43 18 07  
8355 Ettenhausen, Tel. 052/47 15 19

Reparaturen liessen ihn als "Fass ohne Boden" erscheinen, so dass wir, wollten wir weiter bestehen, in dieser Hinsicht eine Aenderung herbeiführen mussten. So lautete der Beschluss der kürzlich einberufenen ausserordentlichen Generalversammlung, auf Neubeschaffung eines Pistenfahrzeuges. Wenn auch die Finanzierung dieser Maschine bereits in groben Zügen aufgezeigt ist und durchaus realistisch erscheint, so bedarf es noch einiger Anstrengungen und viel Idealismus um die stolzen 50'000 Schweizerfränkli aufzutreiben. Bei dieser Summe sei dann wohlvermerkt, dass wir an ein eher **k l e i n e s** Fahrzeug denken. Nebst den zahlreichen Bettelbriefen die leider unumgänglich sind, möchte ich aber auch die Leistungen erwähnen, die an der selben Versammlung beschlossen wurden. Im Zusammenhang mit der Jubiläumsfeier "50 Jahre Elggerskitage" finden im kommenden Winter die folgenden Aktivitäten statt: Bereits im September beginnen wir mit einem kleinen Fest im Hüttstall bei dem wir alle Bewohner der Umgebung herzlich einladen, uns besser kennen zu lernen. Im Laufe der Saison werden wir auch wieder einen Nachtlanglauf und das Schülerrennen organisieren, auch ein Plauschrennen wurde in Erwägung gezogen, dies alles natürlich im festlichen Rahmen des Jubilars.

Sollte nun also ein begeisterter Langläufer oder Skiwanderer vom Zwang befallen werden bei uns mitzuhelfen, so hätte er reichlich Gelegenheit dieser Absicht Kund zu tun. Offene Ohren in Ettenhausen, haben für diese Angelegenheit z.B. Moritz Sprenger Buchackerstr. 4, Georg Bösch Rebbergstr. 25 und Beda Blöchliger jun. Rebbergstr. 12. Drei erprobte diplomierte "Loipen Auf- und Abbrecher". Auch an den Schreibenden kann man sich wenden. Auskünfte über den Kleberverkauf erteilt unser Kassier Arthur Wachter, Haus Geri 8353 Dickbuch. Eine weitere Dienstleistung bieten wir während der Wintermonate. Annemarie Bosshart hält uns über den Telefonbeantworter jeden Tag über den Zustand der Loipe und der Skipiste der Liftge-

sellschaft Geretswil auf dem Laufenden.  
 So bleibt mir nur noch, mich bei der Redaktion  
 der Ettenhauser Turnerzeitung für die Platz-  
 reservierung in dieser Ausgabe zu bedanken.  
 (Red. bitte bitte). So hoffe ich auch auf eine  
 wohlwollende Haltung der Turnerriege für die  
 "fremden Fözel" die da in ihrer Hauszeitung  
 Schleichwerbung betreiben. Sollte diese kleine  
 Einlage trotzdem gut angekommen sein, so möchte  
 ich Euch in einer späteren Ausgabe gerne über  
 die weitere "Stock- und Beinarbeit" der Ski-  
 freunde Huggenberg auf dem laufenden halten.

Ernst Bracher  
 Präsident  
 Huggenberger Skifreunde



**J. Mathis**  
 Gärtnerei  
 Blumenbinderei  
 8355 Ettenhausen  
 052 47 13 20

2. Die Schnecke ist am 8. Tag am Ziel, Nicht am  
 10., wie viele meinen könnten. Denn am 7. Tag  
 kommt sie auf 9 m, sinkt in der Nacht auf  
 7 m ab und erreicht somit am 8. Tag (3m=Tag-  
 Leistung) die Mauerkrone.

Rätselauflösungen

1. Stier	Hahn
2. Stier	Keller
3. Stier	Erpel
4. Stier	Rammeler
5. Stier	Hengst
6. Stier	Bulle
7. Stier	Rüde
8. Stier	Kater
9. Stier	Rehbock
10. Stier	Gänserich
11. Stier	Eber

## Milchprodukte

Fonduemischungen  
 Raclette-Käse  
 Schnitt-Käse

**Käserei Keller  
 Aadorf**

**Aug. Graf**  
 Keiblenstrasse 13  
**8355 Ettenhausen**  
 Tel. 052/47 34 84

Ihr Zimmermann  
 für sämtliche  
 Um- und Neubauten

# Für sämtliche Drucksachen Weiter- sagen



**as**

H. Altenburger AG  
 Buchdruck+Offset  
 8355 Aadorf  
 Tel. 052/471476



**ad** dorf apotheke drogerie

bahnhofstrasse 8 telefon 052 47 14 34  
8355 aadorf postcheck 85-7203

**Thurgauische Kantonalbank**

Filiale Aadorf  
Einnehmereien in  
Guntershausen und Ettenhausen



STAATSGARANTIE

Ihre Vertrauensbank  
für alle Bankgeschäfte

**Für Spenglerarbeiten  
Lufttechnische Anlagen  
Sanitäre Installationen**



empfiehl sich

**Ernst Fuchs AG, Aadorf**

Lieferant der  
bestbekanntesten Mineralwasser  
Löwenbräu-Bier  
und Obstsaften

**G. Baumgartner**

Telefon 47 13 88

Prompter Hauslieferdienst